



Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Forbo Holding AG

Weltmarktführer im Bereich Bodenbeläge aus Linoleum



Linoleum ist weitgehend frei von Formaldehyd, giftigen Lösemitteln, Weichmachern, Farbstoffen und gesundheitsschädlichen Schwermetallen.



Forbo ermöglicht seinen Kunden eine bessere Materialführung, eine erhöhte Schnittfestigkeit und die verbesserte Erkennbarkeit von Verunreinigungen.



Für die Produktion von Bodenbelägen bezieht Forbo zum großen Teil nachwachsende Rohstoffe und auch einen signifikanten Teil aus sekundären Quellen.

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne unter nachhaltigkeit@avesco.de

Datum der letzten Aktualisierung: 10.05.2022

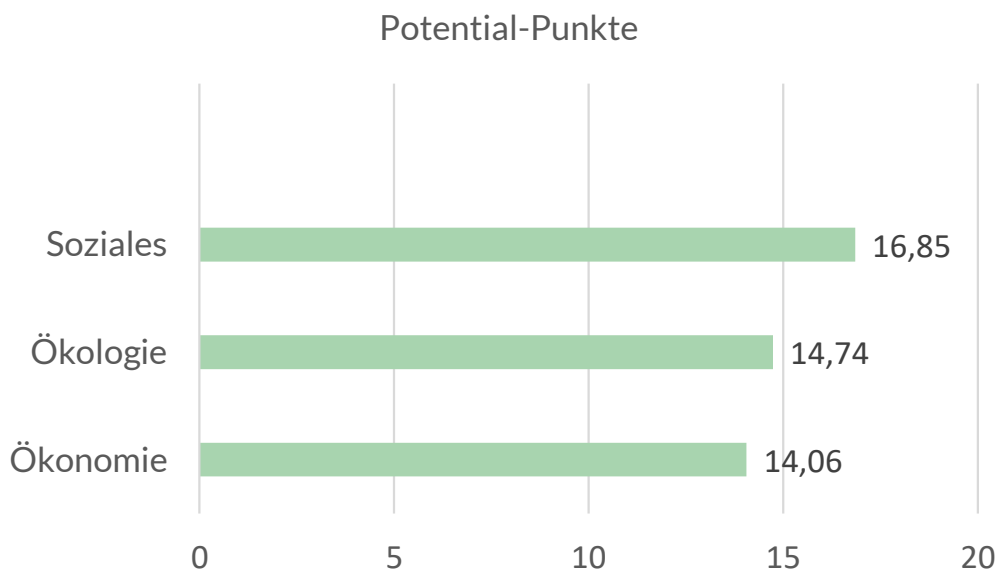
Datengrundlage für die avesco Nachhaltigkeitsbewertung sind hauptsächlich die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte des analysierten Unternehmens sowie das Protokoll des Gesprächs mit dem Unternehmen. Auf konkrete Quellen- und Seitenangaben wird hiermit verzichtet.



Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Forbo Holding AG



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:



Die Forbo Holding AG im Überblick

Unternehmenssitz	Baar ZG, Schweiz
Überblick über Produkte und Dienstleistungen	Bodenbeläge und Bauklebstoffe, sowie Antriebs- und Leichtförderertechnik
Mitglied in wesentlichen Indizes	SPI
Umsatz und Entwicklung in Relation zum Vorjahr in % (zum 31.12.2021)	1.327 Mio. CHF (+ 6,5 %)
Anteile der Geschäftsbereiche am Umsatz in %	Flooring Systems (68,8 %), Movement Systems (31,2 %)
Anzahl MitarbeiterInnen (zum 31.12.2021) ¹	5.700
Länder/Regionen der Unternehmensaktivität	Europa (64,6 %), Amerikas (20,7 %), Asien/Pazifik und Afrika (14,7 %)
Link zur Website	https://www.forbo.com/corporate/de-gl/

¹ Im gesamten Dokument wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern eine gendergerechte Sprache angewandt. Sind Institutionen oder Unternehmen gemeint, wird lediglich das entsprechende grammatische Geschlecht verwendet.

Was macht das Unternehmen zum Hidden Champion?

Produkte liefern wichtigen ökologischen Mehrwert: Die Produkte von Forbo bieten erhebliche ökologische Vorteile. So ist die Produktion der Linoleumböden aufgrund der großen Anteile nachwachsender Rohstoffe CO₂-Negativ, da die in den Pflanzen gespeicherte Menge CO₂ größer ist als das benötigte CO₂ für die Herstellung des Produktes. Das Unternehmen hat sich zudem das Ziel gesetzt, die Lieferanten weiter unter Druck zu setzen, um die CO₂ Bilanz weiter zu verbessern.

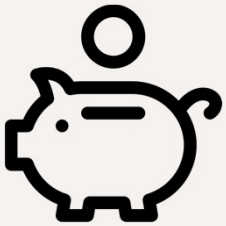
Weltmarktführerschaft: Mit einem Marktanteil von rund 70 % ist Forbo weltweiter Marktführer bei Bodenbelägen aus Linoleum. Gemessen am Umsatz gehören beide Sparten, Forbo Flooring und Forbo Movement Systems, zu den zehn größten Herstellern weltweit in ihren Bereichen.

Synergien in der Entwicklungsarbeit: In der Entwicklungsarbeit können beide Segmente voneinander profitieren. Sowohl bei Bodenbelägen, als auch bei Prozessbändern bestimmen die Oberflächen zum großen Teil die Produkteigenschaften und es werden ähnliche Anforderungen wie beispielsweise mechanische Robustheit, Flexibilität, UV-Beständigkeit, Feuchtigkeitsbeständigkeit oder Hitze- und Kältebeständigkeit an die Produkte gestellt.



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:

Ökonomie



Großer Mehrwert für Kunden: Die Bodenbeläge zeichnen sich durch eine lange Lebensdauer und einen geringen Reinigungsaufwand aus. Vorteile ergeben sich auch aus den individuellen Produkten und Produktgruppen. So entfernen die Bodenbeläge für Eingänge bis zu 95 % des Drecks von Schuhen und die losen Vinylplatten ermöglichen besonders schnelles Auslegen des Bodens. Movement Systems ermöglicht seinen Kunden entsprechend ihren Anforderungen Vorteile in Verarbeitungsprozessen und somit Effizienzsteigerungen. Beispiele sind eine bessere Materialführung, eine bessere Ablösbarkeit von weichen Lebensmitteln, eine erhöhte Schnittfestigkeit oder die verbesserte Erkennbarkeit von Verunreinigungen.

Stabile Finanz- und Ertragslage: Forbo verfügt über eine solide Bilanz, mit seit einigen Jahren wenig schwankender Bilanzsumme von gut einer Milliarde CHF, einer Eigenkapitalquote von 53,5 % und kaum langfristiger Finanzverschuldung. Das Anlagevermögen ist komplett eigenkapitalfinanziert. Die Umsätze sind seit einigen Jahren stabil, aber das Konzernergebnis ist leicht angestiegen. Forbo sind einige Kosteneinsparungen gelungen und sonstige betriebliche Erträge wurden gesteigert.

Ökologie



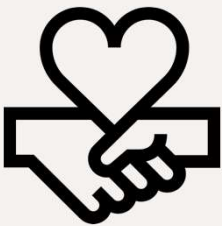
Verwendung von nachwachsenden und recycelten Rohstoffen: In der vorgelagerten Wertschöpfungskette bezieht Forbo zum größten Teil nachwachsende Rohmaterialien wie Leinsamenöl, Naturharz, Holz- und Kalksteinmehl sowie Jute und Farbpigmente. Signifikante Anteile bezieht Forbo dabei aus sekundären Quellen wie Tallöl aus Abfällen der Papierindustrie und Holzmehl aus Abfällen der Holzverarbeitung. Die einzelnen Produktgruppen bestanden 2020 im Durchschnitt zu folgenden Anteilen aus Sekundärrohstoffen: Linoleum (45 %), Teppiche (40 %), Vinylböden (11 %), Eingangsbereiche (14 %).

Verringerung der Emissionen in der Installationsphase: Durch die Verwendung von Klebstoffen hat die Verlegung von Fußböden häufig einen großen Umwelteinfluss. Forbo bietet sehr emissionsarme Klebstoffe an, die nach EMICODE EC 1 Plus, GISCODE D 1 und dem Blauen Engel zertifiziert sind. Eine Alternative zu Klebstoffen stellen außerdem lose verlegbare Fliesen oder Klick-Systeme des Unternehmens dar.

Sicherstellung einer ökologisch nachhaltigen Lieferkette: Grundsätzlich werden alle neuen Lieferanten von Rohmaterialien, Verpackungen, Produkten sowie eine Auswahl von bestehenden Lieferanten bewertet. Darüber hinaus werden On-Site Audits bei Lieferanten durchgeführt, wobei die Auswahl auf einem risikobasierten Ansatz beruht, die das ökologische Risikoprofil, geographische Lage, die Sub-Lieferanten und die Produktkategorie berücksichtigt.

Soziales

Starke Kontrolle der Sozialstandards bei Lieferanten: Die Einhaltung des SA8000 Standards, welcher auf den ILO-Kernarbeitsnormen und internationalen Menschenrechtskonventionen beruht, ist nicht nur integraler Bestandteil der Lieferantenverträge, sondern wird durch Forbo mit Audits und On-Site-Audits geprüft und überwacht. Das Engagement beinhaltet zudem eine enge Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Durchführung von Korrekturmaßnahmen, die Meetings, Standortbesichtigungen und Assessments durch die Einkäufer und QHSE-Manager beinhalten.



Erhöhte Wohngesundheit: Linoleum bietet im Vergleich zu anderen Bodenbelägen deutliche Vorteile in der Wohngesundheit. Böden aus Linoleum sind frei von Formaldehyd, giftigen Lösemitteln, Weichmachern, Farbstoffen und gesundheits-schädlichen Schwermetallen. Linoleumböden sind zudem besonders hygienisch, denn sie hemmen die Ausbreitung von MRSA-, C. difficile- und anderen Bakterien.

Viele Weiterbildungsmöglichkeiten für MitarbeiterInnen: Das Unternehmen bietet Kurse im Bereich Management, Wettbewerbsrecht, Compliance, IT-Sicherheit, Strategie, und Nachhaltigkeit. Fachkräfte und Spezialisten können an Seminaren und Konferenzen teilnehmen. ProduktionsmitarbeiterInnen erhalten eine Einführung ins Unternehmen und ihre jeweiligen Standorte, die Gefahrenerkennung, -kontrolle und Risikoabschätzung.

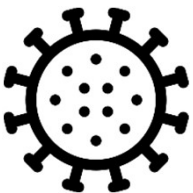
Kritische Punkte & Risiken

Ökonomie



Marktrisiko: Die Linoleumnachfrage ist historisch starken Schwankungen unterlegen. Von 1965 bis 1975 ging die weltweite Produktion um 75 % zurück, da sich das Substitut PVC durchsetzte. Seitdem erholt sich die Produktion wieder durch eine steigende Nachfrage nach gesunden und ökologischen Produkten. Nichtsdestotrotz könnte eine sinkende Nachfrage die Ertragslage und Marktposition von Forbo stark beeinflussen. Bei Vinyl und Textilbodenbelägen weist Forbo eine schwächere Marktposition aus.

Krisen-Check



Das Unternehmen war von Problemen in den Lieferketten, sowie erhöhten Preisen bei Rohstoffen, Logistik und Energie betroffen. Forbo passte daraufhin die Preise dem neuen Kostenniveau an. In Russland wurden 2021 noch die Kapazitäten erweitert, besonders die Bauklebstoffe erzielen dort einen wichtigen Teil ihres Umsatzes. Auch zwei Produktionsstandorte befinden sich in Russland (Stand 12.2021).